

GEMEINDE UCHTDORF

REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER

KREIS GRAFSCHAFT SCHAUMBURG

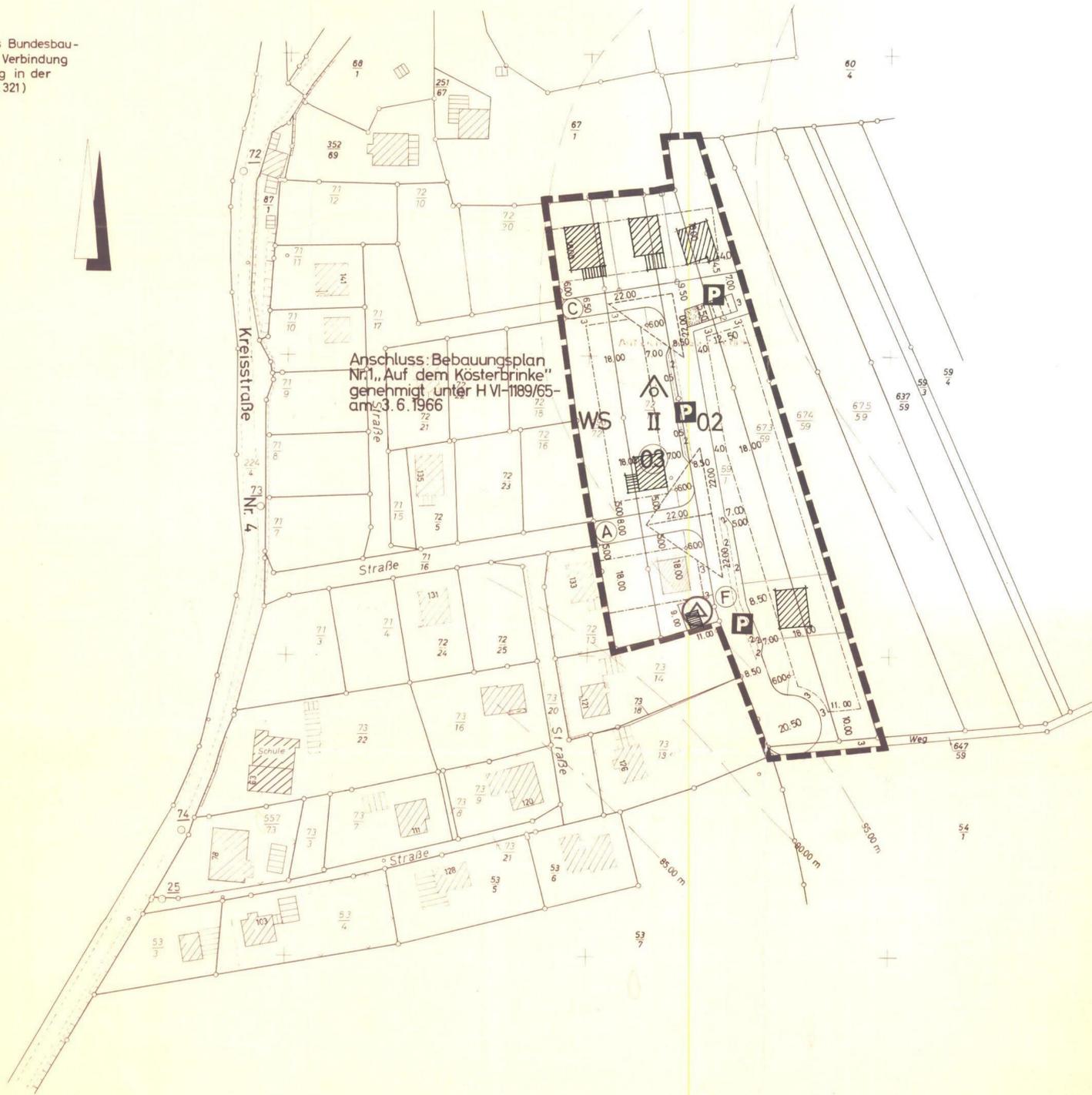
MAßSTAB 1 : 1 000

FLUR 2

BEBAUUNGSPLAN NR.2

„ Am Mastberg “

Satzung auf Grund der §§ 2(1), 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung in der Fassung vom 27. Oktober 1971 (Nds. GVBl. S. 321)



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Im Kleinsiedlungsgebiet sind die nach § 2 Abs. 3 Nr.1 der Bau NVO vom 26. November 1968 ausnahmsweise zulässigen sonstigen Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen allgemein zulässig.

Innerhalb der Sichtdreiecke ist jede Sichtversperrung in mehr als 0,80m Höhe über den Fahrbahnoberflächen der Straßenverkehrsflächen unzulässig.

Im Falle einer Zuwiderhandlung gegen diese Satzung kann ein Zwangsgeld bis zu 500,- DM festgesetzt und die Ersatzvornahme auf Kosten säumiger Pflichtiger durchgesetzt werden. Die §§ 35-37 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 21.3.1951 (SOG) gelten entsprechend.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- überbaubare Grundstücksfläche
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Straßenverkehrsfläche
- Sichtdreieck
- WS** Kleinsiedlungsgebiet
- II** Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- 02** Grundflächenzahl
- 03** Geschossflächenzahl
- nur Einzelhäuser zulässig
- P** öffentliche Parkfläche
- Umformerstation (Versorgungsfläche)
- Grünfläche

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **25. November 1971**).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeiten ist einwandfrei möglich.
Rinteln, den **27. Januar 1972**
(L.S.) *ges. Trischmann*

Der Rat der Gemeinde Uchtdorf hat in seiner Sitzung am **6. August 1971** dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am **9. August 1971** ortsüblich durch **17. August 1972** Aushang **18. September 1972** bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom **19. September 1972** bis **23. November 1972** öffentlich ausgelegt.
Uchtdorf, den **23. November 1972**
(L.S.) *ges. Sprick*
Gemeindegeldirektor

Der vom Rat der Gemeinde Uchtdorf in der Sitzung vom **21. November 1972** beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 35/73 vom heutigen Tage genehmigt.
Hannover, den **18.1.1973**
(L.S.) *ges. Reinhold*
Der Regierungspräsident in Hannover
Im Auftrage:

PLAN - UNTERLAGE VERVIELFÄLTIGT MIT GENEHMIGUNG DES HERAUSGEBERS

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Rinteln, den **11. Juni 1971**
25. Oktober 1971

Der Rat der Gemeinde Uchtdorf hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **21. November 1972** nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
Uchtdorf, den **23. November 1972**
(L.S.) *ges. Beigeordneter*
ges. Sprick
Gemeindegeldirektor

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am **14.3.1973** durch das Amtsblatt bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom **14.3.1973** öffentlich ausgelegt.
Nach Ablauf dieser in der Hauptsatzung der vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan am **14.3.1973** rechtswirksam.
Uchtdorf, den **14.3.1973**
(L.S.)

ARCHITEKT BDA HANS BUNDTZEN
ORTSPLANER
RINTELN/WESER